Evangelisch-lutherische
Versöhnungs-Kirchengemeinde
in Hinrichsfehn, Mullberg,
Rammsfehn, Wiesederfehn
und Wiesmoor-Süd

Nr. 97
Sept. bis Nov. 2012

Versöhnungs Bote

Aus dem Inhalt:
Franz Schubert im ‚Doppelpack' Seite 7
Sommerfest-Impressionen Seite 8
Der Graben ... in die große weite Welt Seite 17
Silberne Konfirmation Seite 18

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.
2 Kor 12,9

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Wichtiger Hinweis
zu dieser Internet-Version
des VersöhnungsBoten:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir alle personenbezogenen Seiten aus der Datei gelöscht.

Der Originalumfang
der Druckversion beträgt
24 Seiten.

So viele Menschen ...

liebe Leserin, lieber Leser,

kommen in dieser Ausgabe des Versöhnungs-Boten wieder in Wort und Bild zusammen! Einen bunten Bogen des Sommers 2012 bringt der VersöhnungsBote Euch ins Haus. Da sind die Kinder, die bei dem Stationsspiel des ‚Hinrichsfehntjer Sommerfestes' ganz bei der Sache waren. Da sind die silbernen Konfirmanden des Jahres 2012 in der Mitte ihres Lebens. Da ist der Künstler der Versöhnungs-Kirche, Max Herrmann, dessen Spiel mit Farben und Formen bis in die Hauptstadt hinein wirkt. Und am Ende des Briefes, Freud und Leid, verzeichnen wir wieder die Nachrichten aus den Familien in unserer Gemeinde.

Was hält ein so buntes Volk über die Grenzen von Alter, Geschlecht und Interessen zusammen? Worauf ruht unser Miteinander? Einer, so stellt der Apostel Paulus fest, hat sich für die, die so verschieden sind, eingesetzt. In ihm ist weggenommen, was uns auf der Erde vom Himmel, vom Leben trennen will. Jesu Einsatz für die Welt ist das Fundament eines Miteinanders mit Zukunft. Das Zutrauen zu diesem Fundament hält uns zusammen.

Was wir die Woche über auf diesen Grund bauen, das wird Zukunft haben. Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen. Seine Aufgabe in der kommenden Zeit wird es sein, auf diesen Grund weiter zu bauen. Die Zeiten des Ausbauens sind in unserer Gemeinde mit der Errichtung des Anbaues an unser Gemeindezentrum erst einmal abgeschlossen. Das Vordach des Altbaues und die alte Toilettenanlage werden erneuert werden müssen. Dafür will sich der

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1 Kor 3,11
Bibelwort zum Reformationsfest

Das Fundament ist gelegt. Es gibt den standfesten Grund für alles weitere Bauen...

Kirchenvorstand in nächster Zeit stark machen. Dafür bittet er in den kommenden Tagen im Rahmen des ‚Freiwilligen Kirchenbeitrages 2012' um unsere Unterstützung. Unsere Aufbauarbeit der nächsten Jahre wird jedoch mehr dem inneren Aufbau dienen müssen, unserem Zusammenhalt, dem Zusammenhalt der lebendigen Steine, mit dem Grund, den Gott für die Welt in Jesus gelegt hat.

Martinus Luther wurde nicht müde, immer wieder darauf hinzuweisen, dass unser Miteinander, dass ein barmherziger Umgang miteinander sein festes Fundament hat in Gottes Einsatz für uns in Jesus. Das lebendige Haus, das darauf steht, wird allen Stürmen widerstehen.

Einen in diesem Sinne frischen Herbst wünscht Euch das Team des VersöhnungsBoten!

Herzlich, Euer

55 Jahre Frauenkreis
Unterm Maibaum ...

24 Frauen nach dem Maibaum-Schmücken im Frauenkreis. Foto: G. Lembke

Seit 55 Jahren kommen die Frauen der VersöhnungsKirche nun schon im Frauenkreis zusammen. Gegründet von Eta Ahlers, traf man sich seit 1957 zunächst in der Schule in Hinrichsfehn. Inzwischen sind die Frauen über den alten Gemeinderaum in den ‚Großen Raum' des neuen Gemeindezentrums umgezogen. Dort haben sie am 26. April 2012 unter ihrem Maibaum zusammengesessen.

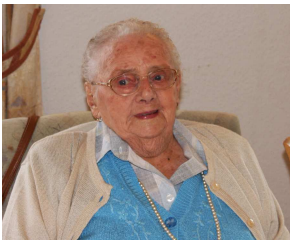
Max Herrmann
Ausstellung in Berlin

Das Werk des Künstlers der VersöhnungsKirche, Max Herrmann (1908-1999), war Gegenstand einer Ausstellung in der Hauptstadt. Die ‚Saarländische Galerie' am Festungsgraben zeigte vom 24. Mai bis 29. Juli Werke des Oldenburger Künstlers. Darunter auch den Entwurf zu seinem letzten größeren Werk, den Fenstern in der Westfassade der VersöhnungsKirche.Infos:www.saarlaendische-galerie.eu/austellung/ausstelungen.php

Die Himmelswiese
in der VersöhnungsKirche
Foto: E. Hennek

90. Geburtstag

Erste Küsterin der VersöhnungsKirche



Die erste Küsterin an der VersöhnungsKirche, Trientje van Loh, feierte am 14. Juni ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierte ihr Pastor Münch herzlich. Zur Feier im Dorfgemeinschaftshaus Neudorf erschien ebenfalls der Posaunenchor und spielte der ehemaligen Mitarbeiterin ein Ständchen. Foto: Bernd Kriens

Neuer Parkplatz

Kabel für Leuchte gelegt

Schon seit längerem wünschen sich die Besucher des Gemeindezentrums eine Beleuchtung des neuen Parkplatzes. Besonders im Winter ist es abends schwierig, zum eigenen Fahrzeug zu finden. In einem strammen Einsatz haben am 16. Juni acht ehrenamtliche Helfer ein Stromkabel vom bisherigen Parkplatz der Kirche zum neuen verlegt. Durch dieses Kabel soll nun eine Beleuchtung des Parkplatzes gespeist werden.

Punkt 12.00 Uhr
war das Erdkabel versenkt...
Foto: J.-Chr. Münch

Haben Sie schon unsere neue Patenschafts-Urkunde?

Informationen dazu erhalten Sie auf Seite 23, bei Ewald Hennek (Tel. 04944-990097) oder bei Pastor Münch (Tel. 04944-5612).

Wir wollen die 5!

Beginnend mit der Ausgabe 95 des VersöhnungsBoten haben wir ein neues Design und durchgehend farbigen Druck eingeführt. Vieles wurde neu konzipiert. Nur die Titelseite hatte schon einige Jahre ‚überlebt'. Da nichts ‚beständiger ist als der Wandel', gibt es mit dieser Ausgabe ein neues äußeres Erscheinungsbild. Möge es den Zielen des VersöhnungsBoten gerecht werden: Mitteilungen aus unserer Kirchengemeinde interessant und lesenswert zu transportieren. Wir sind auf die Reaktionen unserer Leser gespannt! Schreibt uns ruhig einmal.

Auslöser für einige Veränderungen ist folgender Grund: Wir haben unseren VersöhnungsBoten von einer speziellen Fach-Redaktion für Gemeindebriefe beurteilen lassen. Es wurde die Überarbeitung der Titelseite empfohlen. Weitere Verbesserungen werden sicherlich auch künftig eingearbeitet, denn wie schon gesagt: ‚nichts ist beständiger als der Wandel'. Insgesamt wurde der VersöhnungsBote mit 4 von 5 Sternen bewertet. E.H.

Die Arbeit in der neuen Amtszeit hat begonnen

Ohne Kuchen und Tee kommen sie nicht zusammen: **Der neugewählte Kirchenvorstand der VersöhnungsKirche bei seiner ersten Sitzung am 11. Juli 2012.** Mit dabei die Vertreterinnen der VersöhnungsKirche im Kirchenkreistag, Renate Book, Hanna Cramer, und Erika Ermlich. Pastor Münch und Richard Ziegler wurden als Vorsitzender bzw. stellv. Vorsitzender wiedergewählt. Auf dem Foto fehlen Sonja Ennen und Theo Juilfs. Foto: E.Hennek

Franz Schubert im ‚Doppelpack'

Der Kirchenchor der VersöhnungsKirche hatte ein großes Projekt zum ‚Jahr der Kirchenmusik' eingeübt: ‚Die Deutsche Messe' von Franz Schubert (1797-1828) mit dem Anhang ‚Das Gebet des Herrn' – Fassung für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel. Die Begleitung am E-Piano übernahm in bewährter Weise Thomas Wilken. Die Leitung hatte unser allseits geschätzter Chorleiter Heinz Goesmann.

Der fast vollzählige Chor mit Thomas Wilken u. Heinz Goesmann in der VersöhnungsKirche. Foto: E. Hennek

Dargeboten wurde ‚Die Deutsche Messe' in Hinrichsfehn am 3. Juni und in Ockenhausen am 1. Juli 2012.
Dazu Heinz Goesmann: „Das Werk aus dem Jahr 1826 ist in deutscher Sprache und nicht (wie üblich) in Latein verfasst worden. Es wurde von dem Professor an der Wiener Techn. Hochschule, Johann Philipp Neumann, der auch die Texte verfasste, in Auftrag gegeben. Es besteht aus 8 Teilen und dem Anhang. Musikalisch ist ‚Die Deutsche Messe' von schlichteingängiger, diatonischer Melodik und gleichmäßiger Rhythmik geprägt (…)."
Sowohl Pastor Münch in der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn als auch Pastor Pregitzer in der Friedenskirche in Ockenhausen wiesen in ihren Hinführungen auf den Mut hin, der für einen Dirigenten und den Chor erforderlich ist, solch ein Werk zur Freude der Zuhörergemeinde und der Ausführenden, zu Gehör zu bringen. Ein großes Dankeschön, mit der Bitte um Wiederholung solcher Konzerte, schlossen beide Geistlichen in ihre Wünsche ein.
Beide Konzerte waren sehr gut besucht. Es gab langanhaltenden Applaus und ‚begeisternde Pfiffe aus der Westkurve' (Originalton von Pastor Pregitzer). Ohne eine Zugabe sollte der Chor nicht ‚davon kommen'. In Hinrichsfehn wurde der 3. Teil der Messe ‚Zum Evangelium und Credo' und in Ockenhausen der 8-stimmige Satz ‚Denn er hat seinen Engeln befohlen' von Felix Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen (Zum ersten Mal öffentlich gesungen!). Die Kultur-Spenden werden in beiden Gemeinden für die Kirchenmusik verwendet. E.H.

KinderSeite

Evangelisch – was ist das? **MARTIN LUTHER**

Martin Luther war sehr wichtig für das Entstehen der evangelischen Kirche. Luther lebte von 1483 bis 1546. Er wurde im Alter von 21 Jahren Mönch und widmete sein Leben Gott. Er lebte im Kloster. Er studierte die Bibel. Dabei machte er eine Entdeckung: Gott liebt alle Menschen. Diese Liebe kann sich kein Mensch verdienen. Die Entdeckung ließ Luther keine Ruhe. Er wollte andere Gelehrte davon überzeugen.

Am 31. Oktober 1517 schrieb er 95 Sätze (Thesen) zum Glauben auf. Erzählt wird: Luther hat seine Sätze an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt. Alle konnten sie dort lesen. Viele ärgerten sich darüber. Die Obersten der Kirche verlangten, dass er sich entschuldigt. Das machte Luther nicht. Im Gegenteil. Vor einer großen Versammlung sagte er: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders." Da wollten ihn seine Gegner töten. Ein mächtiger Freund versteckte Luther zu seinem Schutz auf der Wartburg. Dort übersetzte er die Bibel ins Deutsche. Nach seiner Rückkehr arbeitete er als Professor. Er unterrichtete die Studenten über Gott, Jesus und die Bibel. Er schrieb viele Briefe und ließ Flugblätter verteilen. So verbreiteten sich seine Gedanken.

» Gott liebt alle Menschen. Diese Liebe kann sich kein Mensch verdienen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?", Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

‚Ich freue mich montags schon auf Donnerstag'

Namen: Lena Dojen, Kathleen Klüver, Janna Ocken, Sara Collmann
Wohnorte: *Lena:* Ich wohne in Hinrichsfehn. *Sara:* Janna und ich kommen beide aus Wiesmoor-Süd. *Kathleen:* Mein Wohnsitz ist in Wiesederfehn.
Tätigkeit außerhalb der Kirchengemeinde:
Schülerinnen, der Klasse 10 an der Kooperativen Gesamtschule Wiesmoor.
Tätigkeit in der Kirchengemeinde:
Jugendmitarbeiterinnen der Kirchengemeinde Hinrichsfehn/Mullberg und Reporterinnen der Jugendseite des VersöhnungsBoten.

Sara, Lena, Kathleen

Wie lange seid ihr schon Jugendmitarbeiterinnen?
Janna: Ich hab' heute nachgerechnet. Es sind jetzt 2 Jahre. *Lena:* Damals hatte ich mich am Fuß verletzt und war nicht gleich ganz einsetzbar. Das ist auch schon wieder 2 Jahre her. *Kathleen:* Ich fing mit Sara ungefähr einen Monat nach unserer Konfirmation an. Das ist jetzt ebenfalls ca. 2 Jahre her.
Warum macht ihr das?
Lena: Weil´s Spaß macht. *Kathleen:* Ich habe von der Jugendarbeit durch meinen Bruder etwas mitbekommen. Außerdem habe ich die Teamer auf der Konfifahrt kennengelernt und fand ihre Arbeit interessant. *Janna:* Durch Nils Berichte fand ich die Möglichkeit, mit Jugendlichen hier zusammenzukommen, schon immer faszinierend und ich wollte auch so cool sein wie er. Mein Bruder Maik interessiert sich heute auch für die Gruppe. *Sara:* In der Kirche kann man einmal in der Woche richtig tolle Leute treffen, mit denen das Ganze einfach Spaß macht und das hat mich motiviert herzukommen.
Wie seid ihr dazu gekommen?
Kathleen: Ich habe Pastor Münch während meiner Konfirmandenzeit bereits gefragt, ob ich auch Mitarbeiterin werden könnte. Später hat er mich dann eingeladen. *Lena:* Janna und ich fanden dieses Treffen von Jugendlichen schon immer cool und wir haben Pastor Münch darauf angesprochen. *Janna:* Ich hab meinen Bruder immer genervt, dass ich einmal mit möchte und schließlich sagte er: „Komm doch einfach mit!“. Pastor Münch fand das auch in Ordnung.
Was sind eure Hobbies?
Janna: Ich habe keine direkten Hobbies. Nach Schule und Schlafen bleibt nicht viel Freiraum übrig. Aber für die Jugendarbeit ist immer Zeit, das könnte man sozusagen als mein Hobby ansehen.
Kathleen: Die Schule vereinnahmt mich ziemlich – und die anderen natür-

Interview mit Lena, Kathleen, Janna und Sara

lich auch – und da ist die Jugendarbeit kein schlechter Ausgleich zum Alltag. *Lena:* Ich reite viel und die Jugendarbeit ist natürlich ebenfalls mein Hobby. *Sara:* Ich male seit 6 Jahren in einer Malschule in Großefehn. Dazu kommt natürlich noch die Jugendarbeit.

Wie gefällt euch eure Tätigkeit?

Kathleen: Also obwohl wir donnerstags lange Schule haben und man dann ziemlich erschöpft ist, habe ich das Gefühl, dass ich etwas verpasse, wenn ich nicht zu unseren Treffen gehe. *Janna:* Ich fühle mich hier wie zu Hause. Ich freue mich montags schon immer auf den Donnerstag. *Lena:* Also mir macht das ziemlich viel Spaß, auch wenn es manchmal ganz schön anstrengend sein kann. Die netten Leute, mit denen ich hier zusammenarbeite, machen auch anstrengende Projekte machbar. *Sara:* Es ist sehr toll hier. Man freut sich immer darauf und ich versuche, auch so oft es geht zu kommen.

Janna, Frank, Kenneth

Foto: E. Hennek

Lieblingsessen?

Kathleen: Ich würde sagen: Reis mit Gärtnergemüse. *Janna:* Ich esse gern chinesisch. *Lena:* Im Winter Grünkohl, um die Spargelzeit natürlich Spargel und Milchreis zwischendurch. *Sara:* Bei mir ist das auch von den Jahreszeiten abhängig, obwohl ich auch das ganze Jahr über Grünkohl essen könnte.

Lieblingswitz?

Kathleen: „Wie nennt man ein helles Mammut? Ist doch klar: Helmut“. *Janna:* Ich mag Clownwitze. „Was macht ein Clown im Büro? Antwort: Faxen!“ oder „Was sagt ein großer Stift zum kleinen Stift? Wachsmalstift!“ *Lena:* Ich bin zwar ein sehr humorvoller Mensch, aber ich kenne nicht viele (gute) Witze. *Sara:* Die Witze, die ich häufig erzähle, sind nicht immer ganz angemessen, um sie überall erzählen zu können.

Was wäre dein Traum, den du dir einmal erfüllen möchtest?

Lena: Einmal um die Welt durch jedes Land reisen. Fallschirmspringen würde ich auch gern mal machen. *Janna:* Ich hab‘ momentan alles was man sich wünschen kann. Ich habe einen Führerschein, Freunde, Familie, Frank und Kenneth. *Kathleen:* Ich möchte verheiratet sein und zwei Söhne namens Jan und Hendrik haben. Außerdem würde ich gern in den Spiegel schauen können und denken: „Ich hab meinen Traumjob gefunden!“ *Sara:* Mein Traum wäre ein toller Kerl, mit dem ich drei Kinder und viel Land hätte.

Das Interview führten Kenneth Klüver und Frank Renken am 14. Juni 2012.

GOTTESDIENSTE

2. Sept. **13. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – Lektor Rull

9. Sept. **14. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch
Gottesdienst zum **Schulanfang.**

16. Sept. **15. Sonntag n. d. Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch
Mit Taufe. Anschließend **Teetafel.**

23. Sept. **16. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch

30. Sept. **17. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Wolf

7. Okt. **Erntedankfest**
10.00 Uhr
P. Münch
Mit **Abendmahl**.
Es wirkt der
Kirchenchor mit.

14. Okt. **19. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – P. Münch
Vorstellung der Vorkonfirmanden.

21. Okt. **20. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
10.30 Uhr – **Gottesdienst zum Abschluss des 2. Bethel-Bibelkurses.** P. Münch und Kursmitglieder.

28. Okt. **21. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest**
Winterzeit 10.30 Uhr – Lektor Reck

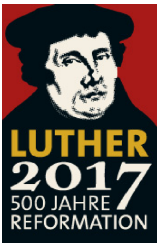
Kinder-Gottesdienst

Am 2. Samstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr
8. Sept., 13. Okt. und 10. Nov.
Leitung: Gabriele Münch

KIRCHE MIT KINDERN

GOTTESDIENSTE

4. Nov. **Reformationssonntag**
Fest-Gottesdienst
10.00 Uhr – P. Münch
Anschließend **Teetafel.**



11. Nov. **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.30 Uhr – P. Münch

KRIPPENSPIEL

Beginn der Proben:
Mittwoch, 14. November 2012, 16.00 Uhr.
In den „Schauspielerrollen" können Jungen und Mädchen ab 6 Jahren, im Engelschor auch jüngere Kinder mitwirken.

18. Nov. **Vorl. So. des Kirchenjahres – Volkstrauertag**
10.30 Uhr – P.i.R. Sanders

21. Nov. **Buß- und Bettag 2012**
19.00 Uhr – P. Münch / Predigt: P. Wolf
Gemeinsamer Gottesdienst mit den Kirchengemeinden Wiesmoor-Mitte und Marcardsmoor in der **Friedenskirche Wiesmoor.** Anschließend **Teetafel.**

25. Nov. **Letzter Sonntag im Kirchenjahr**
Ewigkeitssonntag
10.30 Uhr – P. Münch. Gottesdienst mit **Gedenken der Verstorbenen.** Es singt der Kirchenchor.
Anschl. Gang auf den **Friedhof Hinrichsfehn** an die Gräber der im Kirchenjahr 2011/2012 Verstorbenen.
15.00 Andacht in der Friedhofskapelle Mullberg, anschl. Gang zu den Gräbern der Verstorbenen dort.

2. Dez. **1. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch

9. Dez. **2. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch – **19.00 Uhr** Adventsmusik

Tauf-Sonntage

16. September
und
11. November

Besondere Anlaufstellen:

Ehe-, Lebens-, Schuldner-, Flüchtlings-, und Suchtberatung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Aurich
Telefon 04941 / 60 41 60

Telefonseelsorge (zum Ortstarif)
Telefon 0800 / 111 0 111

Anonyme Alkoholiker Wiesmoor
Telefon 04944 / 3760
Mittwochs, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche

Kleidersammlung für Bethel

Auch in diesem Herbst werden wieder brauchbare Kleidungsstücke für die Bethel-Stiftungen gesammelt.
Termin:
17.-22. Sept. 2012, jeweils 9-19 Uhr
Sammelstellen (wie bisher):
Garage am Pfarrhaus, Azaleenstr. 3, Hinrichsfehn
Egon Zinn, Birkhahnweg 36, Mullberg
Günther Ermlich, Fasanenweg 6, Wiesmoor-Süd

Was macht der Hahn auf der Kirchturmspitze?

So mancher von uns hat sich sicherlich schon des Öfteren gefragt, was die einzelnen Symbole wie Schiff, Schwan oder Hahn in der Kirche zu bedeuten haben.

Im Christentum wurde sich schon früh der Symbolik bedient, mit am bekanntesten mag der Fisch sein. Auf Griechisch heißt Fisch "ICHTYS". Die einzelnen Buchstaben dieses Wortes bilden jeweils den Anfangsbuchstaben eines neuen Wortes, und zusammen entsteht daraus: IESOUS CHRISTOS THEOU YIOS SOTER = Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser. Der Fisch diente zur Zeit der Christenverfolgung als Erkennungszeichen der Christen untereinander.

Das aber wohl bekannteste Zeichen der Christen ist das Kreuz, das Kreuz ist das Hauptsymbol der Christenheit. Im Zentrum des Christlichen Glaubens steht das Evangelium, die Botschaft vom gekreuzigten und auferstandenen Christus. Das Evangelium ist das "Wort vom Kreuz" und Jesus Christus ist der "Gekreuzigte". Das Symbol des Kreuzes erinnert daran, dass Christus durch seinen Tod und seine Auferstehung die Sünde und den Tod besiegt hat. Es steht darum für die Hoffnung auf Rettung und Heil für alle Menschen.

Die Taube ist ein Symbol für den Heiligen Geist. Die vier Evangelien berichten, dass der Heilige Geist wie eine Taube auf Jesus herabkam als er sich von Johannes taufen ließ. Die Taube ist auch zu einem Symbol für den Frieden geworden. In der Geschichte der Sintflut sendet Noah eine Taube aus, die am Abend mit einem Olivenzweig zurückkehrt und damit anzeigt, dass Gott Frieden mit den Menschen geschlossen hat und die Flut zurückgeht.

Schon in der ältesten Christenheit war das Schiff ein Symbol für die Kirche, die auf dem Meer der Zeit unterwegs ist. Das Meer steht dabei für die lebensbedrohende Macht der Sünde und des Todes. Das Symbol des Schiffs enthält seinerseits eine Reihe von Symbolen: Der Mast ist das Kreuz Christi, die Ruder stehen für die Apostel. Vorbild für das Schiff als Symbol für die Kirche ist die Arche Noah.

Marion Knoche, Wiesmoor

(Fortsetzung folgt)

jugendseite stop immer donnerstags 19.30 uhr treffen stop jugendseite

Der Graben... in die große weite Welt

Von Sara Collmann, Lena Dojen, Kathleen Klüver und Janna Ocken

Moin erst mal!
Ja, stellt euch vor, auch wir sind endlich in der Neuzeit angekommen. Ganz bewusst sind wir uns dessen aber auch noch nicht.
Es begann so: Wir alle waren uns einig, dass ein Internetzugang für den Jugendraum ziemlich sinnvoll wäre. Dabei war das Ergattern von PCs das kleinere Problem. Diese haben wir nämlich gesponsert bekommen. Wofür wir uns hiermit auch ganz herzlich bei Ewald Hennek und Uwe Eyhusen bedanken wollen. Also ein großes Dankeschön!
Nun aber zu denen, die es überhaupt erst möglich gemacht haben, das Kabel für das Internet zu verlegen.
Was sich so leicht anhörte, brachte jede Menge Arbeit mit sich. Wir trafen uns also an einem Dienstagvormittag bei schönstem Wetter, um einen Graben zwischen dem Pfarrhaus und der Kirche zu graben.

Foto. K. Klüver

Für die Jungs mit der Schaufel waren es allerdings gefühlte 40 Grad.
Da so fleißige JuMi nicht nur bärenstark sind, sondern auch einen Bärenhunger haben, zauberten wir, also Kathleen, Janna und Lena, ein Frühstück mit frischen Brötchen, Tee und allem, was zu einem richtigen Frühstück dazu gehört.
Als das Kabel nun vom Pfarrhaus in die Kirche verlegt war und Gras über die Stelle gewachsen war, traf bereits der erste PC bei uns ein.
Dieser hilft uns nicht nur bei der Organisation vieler Dinge, sondern macht so einiges einfacher. Mittlerweile sind es bereits drei Bildschirme und zwei Rechner. Und schon jetzt können wir sagen: Wahnsinns-Idee!

Silberne Konfirmation

Nach dem Festgottesdienst ein Erinnerungsbild:
Der Konfirmationsjahrgang 1986 (oben) und 1987 (unten).
Zweiter von links oben: Diakon Kaun, rechts: P. Buchhagen. Fotos: A. Tuitjer

Der ökumenische Bibelleseplan 2012

September

1. Jeremia 6,1-15
2. **Psalm 53**
3. Jeremia 6,16-30
4. Jeremia7,1-15
5. Jeremia 7,16-28
6. Jeremia 9,1-23
7. Jeremia 12,1-6
8. Jeremia 13,1-11
9. **Psalm 146**
10. Jeremia 14,1-16
11. Jeremia 15,10.15-21
12. Jeremia 16,1-13
13. Jeremia 17,5-13
14. Jeremia 18,1-12
15. Jeremia 19,1-13
16. **Psalm 139**
17. Jeremia 20,7-18
18. Jeremia 21,1-14
19. Jeremia 23,1-8
20. Jeremia 23,21-32
21. Jeremia 25,1-14
22. Jeremia 26,1-19
23. **Psalm 42**
24. Jeremia27,1-22
25. Jeremia 28,1-17
26. Jeremia 29,1-14
27. Jeremia 30,1-3; 31,1-14
28. Jeremia 31,18-20.31-37
29. Jeremia 36,1-32
30. **Psalm 144**

Oktober

1. Jeremia 37,1-21
2. Jeremia 38,1-13
3. Jeremia 38,14-28
4. Jeremia 39,1-18
5. Jeremia 40,1-16
6. Jeremia 41,1-18
7. **Psalm 65**
8. Jeremia 42,1-22
9. Jeremia 43,1-13
10. Jeremia 44,1-23
11. Jeremia 45,1-5
12. Klagelieder 1,1-22
13. Klagelieder 3,1-33
14. **Psalm 137**
15. Klagelieder 3,34-66
16. Klagelieder 5,1-22
17. 2 Korinther 1,1-11
18. 2 Korinther 1,12-24
19. 2 Korinther 2,1-11
20. 2 Korinther 2,2-17
21. **Psalm 142**
22. 2 Korinther 3,1-11
23. 2 Korinther 3,12-18
24. 2 Korinther 4,1-6
25. 2 Korinther 4,7-12
26. 2 Korinther 4,13-18
27. 2 Korinther 5,1-10
28. **Psalm 96**
29. 2 Korinther 5,11-15
30. 2 Korinther 5,16-21
31. 2 Korinther 6,1-10

November

1. 2 Korinther 6,11-7,1
2. 2 Korinther 7,2-16
3. 2 Korinther 8,1-9
4. **Psalm 143**
5. 2 Korinther 8,10-24
6. 2 Korinther 9,1-9
7. 2 Korinther 9,10-15
8. 2 Korinther 10,1-11
9. 2 Korinther 10,12-18
10. 2 Korinther 11,1-6
11. **Psalm 90**
12. 2 Korinther 11,7-15
13. 2 Korinther 11,16-33
14. 2 Korinther 12,1-10
15. 2 Korinther 12,11-18
16. 2 Korinther 12,19-21
17. 2 Korinther 13,1-13
18. **Psalm 51**
19. Philemon 1-25
20. 2 Petrus 1,1-11
21. 2 Petrus 1,12-21
22. 2 Petrus 2,1-22
23. 2 Petrus 3,1-9
24. 2 Petrus 3,10-18
25. **Jesaja 26,7-19**
26. Jesaja 56,1-8
27. Jesaja 56,9-57,13
28. Jesaja 57,14-21
29. Jesaja 58,1-14
30. Jesaja 59,1-15a

Der Bibelleseplan führt in 4 Jahren durch das Neue Testament, in 8 Jahren durch die ganze Bibel. Er ist eine Hilfe für alle, die in der Bibel lesen wollen. Viele andere Menschen folgen diesem Plan. Man kommt nicht immer wieder in Verlegenheit zu entscheiden, welchen Text man lesen soll.

Gelegenheit, über Fragen ins Gespräch zu kommen, die sich beim Lesen der Bibel stellen, gibt das **Bibel-Gespräch** im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche.
Termine:
Jeweils 1.+ 3. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr.
Die Leitung hat Pastor Münch.

Wir laden ein...

- **Krabbelgruppe**
Treff für Mütter mit ihren Kleinkindern
Mittwochs 9-11 Uhr
Leitung: Tanja Beekmann · Tel. 3380

- **Kirchliche Kinderbetreuung**
Montags, dienstags und donnerstags von 9-11 Uhr
für Drei- bis Fünfjährige
Information und Anmeldung:
Mariechen Wilken · Tel. 3388

- **Frauenkreis**
Letzter Donnerstag im Monat 14-16 Uhr
Leitung: Erika Ermlich, Tel. 7446
Gertrud Lembke, Tel. 3484
Edith Renken, Tel. 2763

- **Jugendmitarbeiterrunde**
Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: P. Münch

- **Strickkreis**
1.+ 3.+ 5. Montag im Monat 14.30-16.30 Uhr
Leitung: Gesine Hedemann, Tel. 3449

- **Gitarrenchor**
Montags um 18 Uhr
Leitung: Ina van Loh, Tel. 0173-4966874

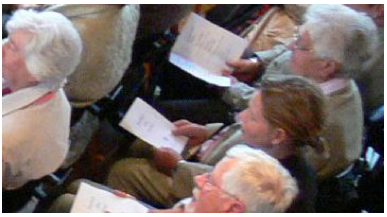
- **Kirchenchor**
Montags um 19.30 Uhr
Leitung: Heinz Goesmann, Tel. 04956-4252

- **Posaunenchor**
Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: Dagmar Tuitjer, Tel. 912980

- **Kirchenvorstand**
12. September, 10. Oktober, 14. November,
jeweils um 19.30 Uhr,
im Jugendraum des Gemeindezentrums

Der Posaunen-chor sucht Unter-stützung!

Wenn Dir die Musik gefällt und Du gerne ein Blasinstrument spielen möchtest, ganz gleich ob Trompete, Tenorhorn, Tuba oder Zugposaune, dann melde Dich bei
Dagmar Tuitjer
Tel. 04944-912980
Es ist egal, ob Du schon einmal gespielt hast, Noten kennst oder wie alt Du bist! Wichtig ist, dass Du Spaß und Interesse daran hast!
Der Posaunenchor freut sich schon riesig auf Deine Unterstützung!



Familie im Gottesdienst

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1 Kor 3,11

Bibelwort zum Reformationsfest

Hinweis der Redaktion:
Aus Datenschutzgründen haben wir auf dieser Seite die personenbezogenen Daten gelöscht.
In der Druckversion (im Pfarramt erhältlich) sind alle Angaben vollständig enthalten.

Verbindungen

Pastor	Rainer Münch, Azaleenstraße 3		5612
Gemeindezentrum	Azaleenstraße 1		1891
Kindergottesdienst	Gabriele Münch		5612
Küsterin	Edith Renken		2763
Orgel	Andrea Gonzalez		5405
	Insa Köster	04943	200097
Kirchenvorstand	Vorsitz: Pastor Münch		5612
	Stellv. Vors.: Richard Ziegler		1464
	Günter Aden		990241
	Brunhild Eichhorn		3372
	Sonja Ennen		5471
	Theodor Juilfs		7670
	Petra Kampen		5800
	Helmut Kruse		3438
	Gertrud Lembke		3484
Kirchenkreistag	Hanna Cramer		5665
Patenschaften	Ewald Hennek		990097
Diakonie-Pflegedienst	Am Nielsenpark 31		2640

Spenden-Konto „Renovierung Altbau“

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn, Kto. 214 513 800
Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor, BLZ 285 622 97

Impressum

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Hinrichsfehn

Redaktion: Erika Ermlich, Annita Kayser, Kenneth Klüver, Rainer Münch, Frank Renken

Redaktionsteam der Jugendseite (E-mail: jumishnml@gmail.com): Sara Collmann, Lena Dojen, Kathleen Klüver und Janna Ocken

Gestaltung u. DTP: Uwe Eyhusen, Ewald Hennek

Redaktionsschluss: 7. August 2012

Druck: Gemeindebriefdruckerei Oesingen

Auflage: 1250 Exemplare

WIR DANKEN...

folgenden Firmen und Privatpersonen für die Übernahme einer Patenschaft:

Firmen:

Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor
Hauptstraße 144, 26639 Wiesmoor, Service-Tel. 0800-28562297, Fax 04944-9224-820
info@meine-rvb.de · www.meine-rvb.de

A. Jürgena, Inh. Ingo Jürgena, Heizung, Lüftung, Sanitär, Wärmepumpen, Solar, Klempnerei
Rhododendronstraße 53, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-1211, Fax 04944-5338
info@juergena.de · www.juergena.de

Buss Bestattungen GmbH
Hauptstraße 314, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-947090, Fax 04944-947088
info@buss-bestattungen.de · www.buss-bestattungen.de

Supermarkt Smit, Harm Claaßen
Fliederstraße 2, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-2125, Fax 04944-2931

EPW Energiepark Wiesmoor GmbH
Ilexstraße 44, 26639 Wiesmoor · www.energieparkwiesmoor.de

Fehn-Apotheke
Hauptstraße 138A – Behrends-Passage, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-7889, Fax 04944-7798
fehn-apotheke@t-online.de · www.fehn-apotheke.de

Autohaus Rolf GmbH · Renault
Hauptstraße 276, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-5777, Fax 04944-5788
info@autohausrolf.de · www.autohausrolf.de

Privatpersonen:

Werner Wilken, Birkhahnweg, 26639 Wiesmoor
Ingrid und Ewald Hennek, Azaleenstraße 52, 26639 Wiesmoor
Gabriele und Rainer Münch, Azaleenstraße 3, 26639 Wiesmoor
Sylvia und Frank Kruse, Azaleenstraße 44, 26639 Wiesmoor
Anneliesel Staatz, Azaleenstraße 9A, 26639 Wiesmoor

Spender ohne Namensnennung:

4 Personen

Was erreiche ich mit einer Patenschaft?
● Sie tragen zur Finanzierung des VersöhnungsBoten bei und unterstützen außerdem die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Was kostet eine Patenschaft?
● Pro Jahr (4 Ausgaben des VersöhnungsBoten): Für Privat-Personen 40 Euro und für Firmen 200 Euro (mit ausführlichen Firmenangaben).

Gibt es eine Spendenbescheinigung?
● Ja, am Jahresende.
Es wird eine Urkunde ausgestellt.

Wie kann ich eine Patenschaft übernehmen?
● Einfach im Pfarramt das entsprechende Formular ausfüllen oder Ewald Hennek (Tel. 990097, Fax 9169569) bzw. Pastor Münch (Tel. 5612) anrufen.

Musik

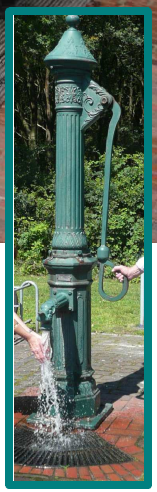
ADVENTS

Bitte vormerken:

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn
Sonntag, 9. Dez. '12 (2. Advent)
Beginn: 19.00 Uhr

Aufgrund der frühen Drucklegung des VersöhnungsBoten war ein genaues Programm noch nicht verfügbar.

Foto: R. Münch



Das Wetter spielt keine Rolle...

wenn Ostfriesen unterwegs sind! 51 Personen besuchten auf der Gemeindefahrt 2012 am 19. Juli die Hollener Christus-Kirche und das Wasserwerk in Hasselt. Gemeinsam gegessen wurde am Jümmesee und in der Bagbander Mühle. Eine äußerst informative, leckere und gesellige Tagesfahrt hatten Annita Kayser und Gertrud Lembke da wieder arrangiert!

VERANSTALTUNGEN der Wiesmoorer Kirchengemeinden

So, 9. Sept. '12 **17.00 Uhr**	**Konzert in der Friedenskirche Wiesmoor:** Gospelchor „Happiness“ aus Emden, Gospels & more.
So, 11. Nov. '12	**Orgel-Konzert in der Friedenskirche Wiesmoor** mit der Kantorin Eva Schad, Bremerhaven.
Sa, 17. Nov. '12 **9.30 Uhr**	**Frauenfrühstück im Gemeindehaus der Friedenskirche** Als Referent ist der Landessuperintendent Dr. Klahr eingeladen. Anmeldungen werden erbeten bei Anne Ulferts-Tatjes (Tel. 04941-967013) oder bei Brunhilde Ringhoff (Tel. 1371). Der Unkostenbeitrag beträgt 7 Euro.
So, 9. Dez. '12 **19.00 Uhr**	**Advents-Musik in der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn** Das Programm lag bei Drucklegung des VersöhnungsBoten noch nicht vor.